

Name des Programms	Girls' Day Akademie I¹
Bundesland	Baden-Württemberg
Zuständigkeit / Ansprechpartner/in	Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg Andreas Votteler Referat „Frau, Wirtschaft und Technik“ Postfach 10 34 51 70029 Stuttgart Tel.: 0711/123-2219 Fax: 0711/123-2145 E-Mail: andreas.votteler@wm.bwl.de
Finanzierung	ESF-Mittel, Landes-Kofinanzierungsmittel des Wirtschaftsministeriums Anschubfinanzierung, Träger müssen jährliches Konzept zur Verstetigung / Nachhaltigkeit vorlegen
Art des Programms	Standardisiertes Projekt ESF-Aufruf des Wirtschaftsministeriums vom 17.03.2009
Laufzeit	01.08.2009 - 31.10.2012
Zielgruppe / Größenordnung	Das Programm zielt auf Mädchen an Haupt- und Realschulen der Klassen 8 bis 10. Angesprochen werden sollen Mädchen, die Interesse und Neugierde auf Technik mitbringen und zu einer regelmäßigen Teilnahme bereit sind. Es sollen insbesondere denen Chancen eröffnet werden, die bisher wenig Zugang zu gewerblich-technischen und naturwissenschaftlichen Themen hatten (aus diesem Grund gibt es keine Auswahl der Teilnehmerinnen z.B. nach Noten o.ä.). Pro Schuljahr werden in Baden-Württemberg 15-20 Girls' Day Akademien mit mind. 10 Mädchen pro Gruppe gefördert.
Ziele	Steigerung der weiblichen Absolventenzahlen in geschlechtsuntypischen Berufen <ul style="list-style-type: none"> • den einmal jährlich stattfindenden Girls' Day verstetigen • Vertiefende Berufsorientierung über ein ganzes Jahr ermöglichen • Interesse an den Bereichen Technik, Naturwissenschaft und Kommunikation fördern • potenzielle Ausbildungsbetriebe und weiterführende Schulen

¹ Parallel dazu gibt es in Baden-Württemberg ein weiteres, in den Schwerpunkten etwas anders gelagertes Programm „Girls' Day Akademie“ zur vertieften Berufsorientierung, dabei handelt es sich um eine Initiative der Agentur für Arbeit Heilbronn und des Verbands der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V., Südwestmetall (s. gesonderte Projektbeschreibung Girls' Day Akademie II).

	<p>bekannt machen</p> <ul style="list-style-type: none"> das Selbstbewusstsein und die Persönlichkeit der Mädchen stärken
Konzeptionelle Schwerpunkte / Inhalte	<p>Erweiterung des Berufswahlspektrums junger Mädchen</p> <p>Langfristige Begleitung von Mädchen in der Orientierungsphase</p> <p>Schulbegleitende Vermittlung von Informationen, Kenntnissen und praktischen Erfahrungen im gewerblich-technischen und im naturwissenschaftlichen Bereich</p> <p>Förderung überfachlicher Kompetenzen</p>
Elemente	<p>120 Unterrichtseinheiten in Form von Arbeitsgemeinschaften während eines ganzen Schuljahres.</p> <ul style="list-style-type: none"> Projekte zur Technikorientierung (z.B. zu Themen wie Energie, Umweltschutz, Mechanik) [ca. 1/3] Firmenbesuche, Praktika [ca. 1/3] Seminare zu Kommunikation, Präsentation, Teamtraining, Selbstbehauptung, Bewerbungstraining speziell für gewerblich-technische Berufe [ca. 1/3] <p>Die Ergebnisse werden dokumentiert, die Schülerinnen erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat.</p>
Beteiligte Institutionen und Personen	<p>Selbstverständnis: Kooperationsmodell zwischen Schule und Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Haupt- und Realschulen Regionale Handwerks- und Industriebetriebe Verbände Handwerkskammern Industrie- und Handelskammern Bildungsträger Arbeitskreise und Vereine Kontaktstellen Frau und Beruf Eltern
Kooperationspartner	weitere außerschulische Lernorte
Verankerung mit anderen Programmen	<p>Kooperation mit dem Landesprogramm „Girl’s Day Akademie“ der Regionaldirektion Baden-Württembergs im Rahmen der Vertieften Berufsorientierung. Gemeinsam wird in Absprache mit der Regionaldirektion ein flächendeckendes Angebot in Baden-Württemberg erreicht.</p> <p>Kombination mit Girls’ Day möglich</p>

Anmerkungen / Beispiele	Das Programm hat gerade erst begonnen, vergleichbare Erfahrungen mit etwas anderer Schwerpunktsetzung liegen aus anderen Girls' Days Akademien vor (s. gesonderte Projektbeschreibung).
Link	http://www.wm.baden-wuerttemberg.de/girls'-day-akademie/205512.html